

INHALT

Vorwort der Herausgeber	5
Vorwort	6
Einleitung	11

Kapitel I

Zwei Arten empirischer Gegenstände, Dinge und Erscheinungen

Abschnitt 1. Der problematische Begriff der Erscheinung	15
§ 1. Erscheinung und Phänomen	15
§ 2. Der Begriff der Gegebenheit und der Unterschied zwischen unmittelbar und vermittelt Gegebenem	25
§ 3. Bestimmung als Deutung. Kants Modell für Erscheinung	38
Abschnitt 2. Die Notwendigkeit der Voraussetzung von Erscheinungen	58
§ 4. Die Gewinnung der transzendentalen Reflexionsebene ..	58
§ 5. Erscheinung und Schein	70
§ 6. Der transzendental-objektive Gegenstand	81

Kapitel II

Zwei Arten empirischer Urteile, Erfahrungs- und Wahrnehmungsurteile

Abschnitt 1. Keine Lösung des Erscheinungsproblems in der ersten Auflage der „Kritik der reinen Vernunft“	102
§ 7. Deutung durch Anwendung von Kategorien	102
§ 8. Kants Begriff der Wahrnehmung	114

Abschnitt 2. Ein erster Schritt zur Lösung in den „Prolegomena“. Das Wahrnehmungsurteil	139
§ 9. Die Problematik des Wahrnehmungsurteils	139
§ 10. Die drei Kriterien des Wahrnehmungsurteils	158

Kapitel III

Erscheinungen als Gegenstände von Wahrnehmungsurteilen und ihre transzendentalphilosophische Begründung

Abschnitt 1. Wahrnehmungsurteile als „Es scheint...“-Urteile	198
§ 11. Der Schein und Ausdrücke wie „Scheinbar ...“ und „Es scheint nur so...“	198
§ 12. Die Erscheinung und Ausdrücke wie „Anscheinend ...“ und „Es scheint ...“	207
§ 13. Die Identität der Kriterien von Wahrnehmungsurteilen und „Es scheint...“-Urteilen	224
Abschnitt 2. Kants Lösung des Erscheinungspro- blems in der zweiten Auflage der „Kritik der reinen Vernunft“	254
§ 14. Deutung und nichtdeutende 'Bestimmung'	254
§ 15. Ursprüngliche Anwendung und abgeleiteter Gebrauch von Kategorien	272
§ 16. Der transzendental-subjektive Gegenstand	292
Literaturverzeichnis	322
Namen-, Sach- und Stellenregister	328

Der Kantische Text wird nach den Bänden der Akademieausgabe, im Falle der *Kritik der reinen Vernunft* jedoch nach der Originalausgabe der ersten (A) bzw. zweiten Auflage (B) zitiert. Die *Reflexionen* Kants in den Bänden 14—19 und 23 der Akademieausgabe werden durch R gekennzeichnet.